

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

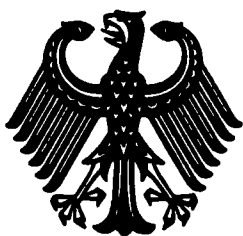
Viehwirtschaft

I. Viehbestand

Schweinebestand

2. März 1973

Vorbericht



Bestellnummer: 210310 – 731301

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Schweinebestand im März	4

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Berlin (West)

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 3 "Viehwirtschaft 1970" enthalten.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Erschienen im April 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Vorbemerkung

Der Schweinebestand wurde am 2. März 1973 in der üblichen Weise durch eine Zählflächenstichprobe ermittelt. Bei dieser Stichprobe wurden nach dem Stichprobenplan in etwa jeder 6. Zählfläche alle Schweine total gezählt. Danach betrug der gesamte Bestand 20,312 Mill. Schweine, d.h. rd. 60 000 oder 0,3 % mehr als vor einem Jahr und 4,1 % mehr als bei den Märzszählungen im Durchschnitt der zurückliegenden 6 Jahre. Der Anstieg der Bestände ist danach nur gering und entspricht nicht ganz den Erwartungen. Er ist im wesentlichen auf den gegenüber März 1972 mit 10,2 Mill. um rd. 120 000 oder 1,2 % größeren Bestand bei den Jungschweinen (8 Wochen bis unter ein halb Jahr alt) und eine leichte Vermehrung bei Zuchtsauen (0,4 %) zurückzuführen. Die Zahl der Ferkel (unter 8 Wochen alt) war mit 5,7 Mill. um rd. 66 000 (- 1,1 %) kleiner als im vergangenen Jahr. Ein leichter Umschwung aus der Stagnation der Bestände deutet sich dadurch an, daß die Zahl der trächtigen Zuchtsauen mit 1,285 Mill. um 14 000 (+ 1,1 %) größer als im Vorjahr war, d.h. die höchste, die bisher bei einer Märzszählung festgestellt wurde. Die Sauenhalter und Ferkelerzeuger sind danach den gegebenen Empfehlungen bisher noch zögernd gefolgt. Bei den trächtigen Sauen über 1 Jahr und älter war die Zunahme auf 997 000 nur gering (+ 3 100 oder + 0,3 %), während die Bestandsvermehrung bei den trächtigen Jungsaunen auf 288 000 (+ 11 000 oder + 3,9 %) etwas deutlicher ausfiel. Bei den nicht tragenden Sauen, die ein Bild über das derzeit vorhandene Produktionsreservoir vermitteln, lag die Zahl der älteren Sauen (über 1 Jahr und älter) mit 640 000 um rd. 9 600 (- 1,5 %) niedriger als bei der Märzszählung 1972. Die Zahl der nicht trächtigen Jungsaunen ist dagegen auf 162 000 (+ 3 %) leicht angestiegen.

Die Zahl der Schweinehalter, die im März saisonal bedingt immer am niedrigsten ist, hat sich auf 757 000 (- 5,5 %) vermindert. Seit 1958 hat jeder 2. Betrieb die Schweinehaltung aufgegeben. Dabei waren die Rückgänge gegenüber März 1972 in den norddeutschen Ländern mit rd. 11 % besonders ausgeprägt, während im Süden nur 2,6 % weniger Halter festgestellt wurden; in Baden-Württemberg ergab sich sogar eine Zunahme um 2 %. In den einzelnen Bundesländern verlief die Entwicklung recht uneinheitlich. Trotz der größeren Halterzahl in Baden-Württemberg war der Bestand um 2,5 % kleiner als im März 1972. Ebenfalls kleiner als im Vorjahr waren die Bestände in Schleswig-Holstein (- 6,6 %), Hessen (- 0,7 %), Hamburg (- 13,6 %) und Bremen (- 2,4 %). Zugenommen haben die Bestände in Rheinland-Pfalz (+ 9,4 %), Nordrhein-Westfalen (+ 1,3 %), Bayern (+ 1,2 %) und Niedersachsen (+ 1,1 %).

Ähnlich unterschiedliche Veränderungen ergaben sich auch bei den trächtigen Zuchtsauen. Die Vermehrung der Zuchteber im ganzen Bundesgebiet (+ 4,1 %) mit Ausnahme von Baden-Württemberg steht im Einklang mit der Ausdehnung der Sauenbestände.

In der Zeit vom Dezember 1972 bis zum Stichtag Ende Februar 1973 wurden rd. 6,57 Mill. gewerblich geschlachtete Schweine als aus dem Inland stammend gemeldet, d.h. fast ebensoviel wie im Vorjahr. Das durchschnittliche Schlachtgewicht lag mit 86,5 kg bei einem durchschnittlichen Schlachtalter von 220 Tagen um rd. 2 kg niedriger als 1972. Die Zahl der Ferkel je trächtige Sau der vorhergegangenen Zählung wurde auf 6,38 berechnet.

Schweinebestand

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Einheit ¹⁾	Schweinehalter	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter	
1	1965	1 000	1 183,8	17 265,4	4 914,3	8 403,5	2 222,6	
2	1966	1 000	1 120,8	16 934,8	4 896,9	8 213,7	2 135,1	
3	1967	1 000	1 092,4	17 858,8	5 259,0	8 671,3	2 101,8	
4	1968	1 000	1 072,9	19 285,2	5 607,5	9 457,5	2 300,9	
5	1969	1 000	984,6	19 119,8	5 326,4	9 524,5	2 355,7	
6	1970	1 000	919,2	19 627,2	5 658,2	9 736,2	2 152,2	
7	1971	1 000	882,3	20 901,0	5 881,4	10 537,3	2 343,0	
8	1972	1 000	801,8	20 251,9	5 778,2	10 103,4	2 226,2	
9	1973	1 000	757,3	20 311,9	5 712,6	10 223,6	2 219,9	
10		%	- 5,5	+ 0,3	- 1,1	+ 1,2	- 0,3	
nach								
11	Schleswig-Holstein	1973	1 000	28,4	1 578,8	441,3	848,1	123,1
12		1972	1 000	32,0	1 690,9	468,9	925,2	121,1
13		%	- 11,1	- 6,6	- 5,9	- 8,3	+ 1,6	
14	Hamburg	1973	1 000	0,7	13,4	4,1	5,5	2,2
15		1972	1 000	0,7	15,6	4,3	6,0	3,5
16		%	- 11,1	- 13,6	- 5,9	- 8,4	- 36,5	
17	Niedersachsen	1973	1 000	136,6	5 940,3	1 673,1	3 025,4	584,3
18		1972	1 000	154,3	5 876,2	1 681,0	2 945,5	594,5
19		%	- 11,5	+ 1,1	- 0,5	+ 2,7	- 1,7	
20	Bremen	1973	1 000	0,4	7,8	2,2	3,3	1,3
21		1972	1 000	0,4	8,0	2,2	3,2	1,6
22		%	- 11,8	- 2,4	- 0,4	+ 2,7	- 17,2	
23	Nordrhein-Westfalen	1973	1 000	95,7	4 352,6	1 216,0	2 114,9	544,3
24		1972	1 000	105,6	4 295,6	1 205,0	2 092,1	534,3
25		%	- 9,3	+ 1,3	+ 0,9	+ 1,1	+ 1,9	
26	Hessen	1973	1 000	75,8	1 315,5	326,1	645,5	223,0
27		1972	1 000	82,2	1 325,4	337,7	648,6	215,9
28		%	- 7,8	- 0,7	- 3,4	- 0,5	+ 3,3	
29	Rheinland-Pfalz	1973	1 000	56,1	773,0	197,2	409,6	91,0
30		1972	1 000	56,3	706,5	192,0	360,9	81,7
31		%	- 0,2	+ 9,4	+ 2,7	+ 13,5	+ 11,4	
32	Baden-Württemberg	1973	1 000	131,3	2 062,5	641,8	982,1	211,5
33		1972	1 000	128,5	2 116,2	671,6	981,3	230,4
34		%	+ 2,2	- 2,5	- 4,4	+ 0,1	- 8,2	
35	Bayern	1973	1 000	225,6	4 194,5	1 194,7	2 154,6	423,8
36		1972	1 000	234,8	4 144,0	1 199,0	2 106,0	428,4
37		%	- 3,9	+ 1,2	- 0,4	+ 2,3	- 1,1	
38	Saarland	1973	1 000	6,6	73,5	16,0	34,7	15,4
39		1972	1 000	7,0	73,5	16,5	34,6	15,0
40		%	- 4,7	- 0,1	- 3,2	+ 0,4	+ 3,2	

*) 1973 vorläufiges Ergebnis.

1) Die Angaben in Prozent (%) stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1973 gegen 1972 dar.

im März *)

insgesamt	Zuchtsauen						Eber 1/2 Jahr und älter	Lfd. Nr.
	1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen			
	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
1 674,9	247,1	136,1	780,1	511,6	1 027,2	647,8	50,0	1
1 638,5	229,5	132,9	763,2	512,9	992,7	645,8	50,6	2
1 774,6	275,7	153,6	812,0	533,3	1 087,8	686,8	52,1	3
1 862,6	248,6	149,3	864,0	600,7	1 112,6	750,0	56,8	4
1 854,1	256,7	143,8	880,4	573,3	1 137,1	717,1	59,1	5
2 017,3	286,2	162,9	949,0	619,3	1 235,2	782,2	63,2	6
2 070,8	249,2	165,3	989,2	667,0	1 238,5	832,4	68,5	7
2 076,9	277,4	156,8	993,6	649,2	1 270,9	806,0	67,1	8
2 086,0	288,1	161,5	996,7	639,6	1 284,8	801,2	69,9	9
+ 0,4	+ 3,9	+ 3,0	+ 0,3	- 1,5	+ 1,1	- 0,6	+ 4,1	10
Ländern								
159,2	23,1	13,7	77,0	45,4	100,2	59,0	7,2	11
169,0	23,7	13,6	82,0	49,8	105,7	63,3	6,7	12
- 5,8	- 2,4	+ 0,6	- 6,1	- 8,8	- 5,3	- 6,8	+ 6,6	13
1,6	0,3	0,1	0,9	0,3	1,2	0,4	0,1	14
1,7	0,3	0,1	0,9	0,3	1,2	0,4	0,1	15
- 5,7	- 2,3	-	- 6,2	- 8,7	- 5,2	- 7,0	+ 20,3	16
638,4	84,0	46,8	306,8	200,8	390,8	247,6	19,0	17
636,6	81,3	46,4	307,1	201,8	388,4	248,2	18,6	18
+ 0,3	+ 3,4	+ 1,0	- 0,1	- 0,5	+ 0,6	- 0,3	+ 1,9	19
1,0	0,1	0,2	0,5	0,2	0,6	0,4	0,0	20
1,0	0,1	0,2	0,5	0,2	0,6	0,4	0,0	21
+ 0,2	+ 2,7	+ 0,6	- 0,2	- 0,5	+ 0,3	-	+ 3,7	22
462,6	64,7	42,6	224,0	131,3	288,7	173,9	14,8	23
450,1	58,8	39,4	218,6	133,3	277,4	172,7	14,1	24
+ 2,8	+ 10,1	+ 8,2	+ 2,5	- 1,5	+ 4,1	+ 0,7	+ 5,3	25
116,5	18,2	11,1	52,7	34,6	70,9	45,6	4,4	26
118,9	18,7	11,7	52,9	35,6	71,6	47,3	4,3	27
- 2,0	- 2,8	- 5,2	- 0,4	- 3,0	- 1,0	- 3,5	+ 2,3	28
72,8	10,3	6,0	34,7	21,8	45,0	27,8	2,5	29
69,4	10,5	5,9	32,2	20,8	42,7	26,7	2,4	30
+ 4,8	- 2,1	+ 1,3	+ 7,8	+ 4,7	+ 5,4	+ 4,0	+ 3,2	31
219,3	29,8	14,2	100,7	74,6	130,5	88,8	7,8	32
225,1	31,4	15,1	102,9	75,6	134,4	90,7	7,9	33
- 2,6	- 5,1	- 5,8	- 2,2	- 1,4	- 2,9	- 2,1	- 0,8	34
407,6	56,5	26,4	196,7	128,1	253,2	154,4	13,8	35
397,9	51,5	24,0	193,3	129,1	244,8	153,1	12,8	36
+ 2,4	+ 9,6	+ 10,0	+ 1,8	- 0,8	+ 3,4	+ 0,9	+ 8,3	37
7,0	1,2	0,6	2,6	2,6	3,8	3,2	0,3	38
7,2	1,1	0,6	3,0	2,6	4,1	3,2	0,3	39
- 2,8	+ 8,3	+ 3,3	- 11,6	+ 1,4	- 6,4	+ 1,8	+ 10,2	40